

Eingliederung und Betreuung der „Jungen Wilden“

In den letzten Jahren wird verstärkt eine Gruppe von Personen in Wohn- und Werkstätten aufgenommen, die keinen der bisherigen bekannten und verbreiteten Behinderungsbildern entspricht. Sie sind nicht geistig und auch nicht psychisch behindert, haben aber oft große Lerndefizite. Sie sind in ihrer Persönlichkeit unstabil, können aber auch nicht als chronisch psychisch krank betrachtet werden.

Die Personengruppe erscheint jedoch verhaltensgestört und in ihrer Persönlichkeit so unreif, dass sie nicht in der Lage sind, sich eigenständig zu versorgen und im Leben zu orientieren. Besonders auffällig ist, dass sie wenig Ordnung und Organisation verinnerlicht haben, und dass sie trotz eines relativ eigenständigen Erscheinungsbildes nur sehr begrenzt gruppen- und gesellschaftsfähig sind.

Mit bisher bewährten Betreuungsstrategien sind sie meist nicht erreichbar, die langfristige Einbindung und Betreuung in einer Einrichtung ist daher schwierig.

In diesem Seminar wollen wir Ihnen Konzepte und Vorgehensweisen darstellen, wie man diese Menschen erfolgreich integrieren und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen kann, und vor allem, was man zu ihrer persönlichen Entwicklung und Reifung beitragen kann.

SCHWERPUNKTE

- Personengruppendefinition: Wann und wo treten Störungen auf, wie kann man Auffälligkeiten einschätzen?
- Bindungstheoretische Aspekte und Bindungsstörungen
- Geistige Behinderung neu definieren: Lebensalter ist nicht gleich Entwicklungsalter
- Wie entwickelt sich die Person, die Persönlichkeit eines Menschen?
- Wie viel „Selbstständigkeit“ ist möglich?
- Beziehungs- und Bindungsentwicklung als Orientierungshilfe für die Alltagsgestaltung
- Anbindung, Grenzsetzung und Fremdsteuerung
- Fallarbeit

DATUM

09./10. September 2024

UHRZEIT

09:00-16:00 Uhr

ORT

Magdeburg

ZIELGRUPPE:

MitarbeiterInnen in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe, Interessierte

DOZENT/IN:

Peter Bandali, Diplom (RL) Pädagoge/ Erziehungswissenschaftler, M.A. eEducation, Systemischer Berater/ Familientherapeut und Supervisor

TEILN.-BETRAG:

355,00 €

RÜCKMELDETERMIN:

09.08.2024